Louis Conrad
305 Lackawanna Ave.
Scranton
Pa.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Reinigungs-Ausverkauf.

—o—

Wir verkaufen unsern gesammten Vorrath von Putzwaaren, Damen-Röcken, Capes und Blazer-Anzügen zu

50 Cents am Dollar,

um Raum zu machen für den immensen Vorrath von Pelzen, den wir anfertigen.

Pelze

aufgehoben und versichert, wenn durch uns verändert, während des Sommers kostenfrei.

—o—

J. Bolz, 138 Wyoming Avenue.

Die deutschen Bauern.

Es ist eine bemerkenswerthe und für jeden Deutschen sicherlich sehr erfreuliche Tatsache, daß gerade die deutschen Bauern am besten vorwärts kommen, selbst wenn sie ganz arm aus der alten Heimath hierüber in dieses Land kamen. Natürlich können unsere Bauern im Allgemeinen noch nicht mit den großen, reichen New-England-Bauern wetteifern, die Hunderte von Ackern unter Kultur haben und mit Hülfe vieler Gespanne und der besten landwirthschaftlichen Maschienen bearbeiten; aber im Kleinbetrieb sind sie doch überall den anderen Nationen voraus. Das ist aber auch sehr natürlich und schon aus dem deutschen nationalen Leben und Charakter leicht erklärlich. Der deutsche Bauer hat ein sehr ausgeprägtes Heimaths- und Familiengefühl, wie man es anderswo nur selten findet. Er war drüben schon von der Jugend auf mit Lust und Liebe Bauer, dem sein Haus und Hof, Land und Vieh, nicht nur Mittel zum Gelderwerb waren, sondern ihm auch als Familiengut am Herzen lagen. Der deutsche Landwirth ist nicht sowohl Geschäftsmann als—wir möchten sagen —Berufs-Landmann mit Leib und Seele. Da arbeiten Vater, Mutter und Kinder munter um die Wette und zwar nie mit Unlust, sondern mit Freuden. Ja, es thut dem deutschen Bauer ordentlich weh, wenn er sieht, wie oft sein englischer Nachbar sich so wenig um sein Land kümmert. Wir haben unter vielen deutschen Bauern, die wir kennen und die fast ohne Ausnahme tüchtige Landwirthe sind, nur selten einen gefunden, der ernstlich unzufrieden war und der seine neue Heimath nicht von Herzen liebte. Möchten die deutschen Bauern auch fernerhin so treu den ländlichen Beruf erfüllen und dadurch nach Kräften zur Hebung der amerikanischen Landwirthschaft beitragen helfen.

In einem am 13. Juli erlassenen Manifeste, in welchem der Streik ausführlich besprochen wird, kommen die Beamten der „American Federation of Labor" am Schlusse zu der gleichen Ansicht, die wir vergangene Woche ausgesprochen haben, nemlich: daß die einzig wirksame Waffe des Arbeiters zur Abstellung und Beseitigung seiner Beschwerden der Stimmkasten ist; wobei man allerdings noch die Vorsicht gebrauchen muß, nicht Renegaten und Maulfechter, sondern wirkliche Freunde des Arbeiters zu nominiren und erwählen. Das Manifest schließt mit den Worten:

„Durch diesen Streik ist das Volk auf's Neue daran erinnert worden, welche ungeheuren Gewalten dem vereinten Capital zwecks Unterdrückung der arbeitenden Klassen zur Verfügung stehen; Staatstruppen und die Bundesarmee, Bundesmarschälle und gerichtliche Einhaltsbefehle, Proclamationen des Präsidenten, unterstützt durch Bajonette, die ganze Civil- und Militär-Maschienerie des Gesetzes, Alles ist auf den Ruf der Corporationen gegen die streikenden Arbeiter aufgeboten worden. Dagegen den Kampf noch länger fortzusetzen, wäre Thorheit. Besser ist es, daß wir uns alle und allgemein besser organisiren, unsere Massen heranzubilden suchen, damit wir alle als freie Männer unsere Stimme an der Wahlurne abgeben und vereint und entschlossen dieses Land von seiner jetzigen politischen und industriellen Mißwirthschaft befreien, die Herrschaft den Händen der plutokratischen Zerstörer entreißen und in die Hände des arbeitenden Volkes legen können."

☞ Leset das „Wochenblatt" regelmäßig; es kostet nur $2.00.

Zur Tarifreformfrage.

Am Donnerstag ging's im Nationalabgeordnetenhause wieder einmal recht lebhaft her. Das Conferenzcomite hatte einberichtet, daß es sich nicht auf eine Compromißbill zu einigen vermocht habe, und durch diesen Bericht wurde eine kurze Debatte über den Tarif eingeleitet. Herr Tom L. Johnson trat mit beredter Energie ein für eine Trennung des Zuckerparagraphen von der Gesammtbill und für eine Separatabstimmung über diesen Punkt. Er stützte sich dabei auf die genugsam bekannten Skandalgeschichten aus Senatskreisen und wollte das neue Conferenzcomite in dem von ihm angedeuteten Sinne instruiren lassen, drang aber mit seiner Ansicht nicht durch.

Gradezu Sensation machte Wilson mit einem, vom 2. Juli datirten Briefe des Präsidenten Cleveland über die Tariffrage, den er verlesen ließ. Obwohl dieser Brief als „Privatschreiben" bezeichnet und persönlich an Herrn Wilson gerichtet war, so wird der Letztere zweifellos die Zustimmung des Präsidenten eingeholt haben, ehe er denselben im Congreß verlesen ließ und ihn somit gewissermaßen zu einem offiziellen Dokument stempelte. Der Brief ist für Herrn Cleveland charakteristisch. Mit dem gewohnten Muthe und der offenen Entschiedenheit, die man in fast allen Auslassungen des Präsidenten findet, tritt er ein für die Prinzipienerklärung der Chicagoer Platform bezüglich der Tarifreform, nämlich für zollfreie Einfuhr von Rohmaterial. In nicht mißzuverstehenden Worten weist er hin auf die Pflicht der demokratischen Majorität des Congresses, das dem Volke gegebene, verpfändete Wort einzulösen, und böse, direkte Hiebe fallen ab für die McKinley-Demokraten, Gorman an der Spitze.

Welchen Einfluß der Brief Clevelands und die glänzende Rede, welche Wilson im Anschlusse an denselben zu Gunsten seiner ursprünglichen Tarifbill hielt, bleibt abzuwarten. Die „conservativen" Demokraten sind natürlich empört und tadeln es heftig, daß der Präsident sich in die Gesetzgeberei einmischt. Der „radikale Flügel" jubelt und das Volk wird es seinem unerschrockenen Präsidenten Dank wissen, wenn er darauf drängt und dazu mithilft, daß endlich der Wunsch, dem es bei den letzten und vorletzten Congreßwahlen einen so deutlichen Ausdruck gegeben hat, zur Ausführung gelangt. Mit den Herren Senatoren freilich wird es noch einen schlimmen Tanz geben, ehe die Tarifreform im Sinne Clevelands, Wilsons und Johnsons erfolgt, aber auch der Tag wird kommen.

Wie ist dies!

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Einnehmen von Hall's Katarr-Kur geheilt werden kann.

F. J. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O.

Wir, die Unterzeichneten, haben F. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

West & Truax, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

Walding, Kinnan & Marvin, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Zeugnisse frei versandt. Preis 75c für die Flasche. Verkauft von allen Apothekern.

☞ Magdeburg Sauerkraut, Bismark Häringe, Holländische Häringe beim Dutzend oder Fäßchen bei Widmayer, No 530 Lackawanna Avenue.

Nationales deutsch-amerikanisches Lehrerseminar.

Am 3. September d. J. beginnt der Jahrescursus des Nationalen Deutsch-Amerikanischen Lehrerseminars. Dasselbe hat sich die Aufgabe gestellt, für die Schulen dieses Landes tüchtige und begeisterte Lehrer heranzubilden; sie sollen sowohl im Deutschen als auch im Englischen unterrichten können, mit den Errungenschaften der neueren Pädagogik wohl vertraut sein und das Geschick besitzen, das eigene Wissen den Schülern in passender Weise darzubieten.

Das Seminar besitzt für seine Arbeit eine vorzügliche Ausrüstung: tüchtige, für ihren Beruf vorgebildete Lehrkräfte, passende Lehrmittel, ausgezeichnete Räumlichkeiten und eine blühende Musterschule —die deutsch-englische Akademie. Durch die Verbindung mit dem Turnlehrerseminar des Nordamerikanischen Turnerbundes ist den Zöglingen der Anstalt auch eine ausgezeichnete Ausbildung in den verschiedenen Zweigen der körperlichen Erziehung gesichert.

Um das Arbeitsfeld des Seminars in naturgemäßer Weise zu erweitern, wird im kommenden Schuljahre ein zweijähriger Cursus für Heranbildung von Kindergärtnerinnen eröffnet, für welchen die Aufnahme-Bedingungen dieselben sind, welche für den dreijährigen Lehrer-Cursus gelten.

Wir fordern hiermit Lehrer und Schulfreunde auf, talentvolle, charakterfeste junge Leute beider Geschlechter zum Besuche unseres Seminars anzufeuern, um damit unsere Aufgabe: Erhaltung und Pflege der deutschen Sprache, Förderung des nationalen Schulwesens und Verbreitung vernünftiger pädagogischer Ideen fördern zu helfen.

Der Unterricht ist frei; Lehrbücher können gegen ein geringes Entgelt leihweise bezogen werden; talentvollen unbemittelten Zöglingen des Seminars werden Vorschüsse gewährt.

Auch wünschen wir die Aufmerksamkeit der Eltern heranwachsender Söhne und Töchter auf unsere Musterschule, die deutsch-englische Akademie hinzulenken. Ein gründlich allseitiger Unterricht in deutscher und englischer Sprache, sowie in allen anderen Fächern der Elementarschule, rationeller Betrieb des Turnunterrichts, ausreichende Unterweisung im Handfertigkeits-Unterricht, im Zeichnen, Modellieren und in weiblichen Handarbeiten machen die Schule zu einer der besten Bildungsstätten des Landes.

Solche Kinder, denen die Schule ihrer Heimath eine genügende Ausbildung nicht zu geben vermag, finden hier eine Stätte, in der sie sich eine ausreichende Bildung erwerben können.

Für passendes Unterkommen der Zöglinge in guten deutschen Familien, die in der Nähe der Anstalt wohnen, wird Sorge getragen; auch wird den Kindern vom Director und dem Lehrercollegium die nöthige Beaufsichtigung zu Theil.

Weitere Auskunft ertheilt:

Director Emil Dapprich,
558—568 Broadway, Milwaukee, Wis.

Der Verwaltungsrath des Nationalen deutsch-amerikanischen Lehrerseminars:

W. H. Rosenstengel, Präsident.
C. Hermann Boppe, Secretär.

—Jedes Jahr gebrauche ich regelmäßig zur Blutreinigung Dr. August König's Hamburger Tropfen, sie helfen stets.—Gottlieb Konath, 492 Lyell Avenue, Rochester, N. Y.

Scheriffs-Verkäufe

von

Werthvollem Grundeigenthum,

Samstag, den 11. August 1894.

Gemäß verschiedener Exekutionsbefehle von Fieri Facias, und Venditioni Exponas, ausgestellt vom Common Pleas Gericht von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause der Stadt Scranton, am

Samstag, den 11. August 1894,

um 10 Uhr Vormittags, durch öffentlichen Ausruf alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Strecken, Parzellen und Striche Land zum Verkauf ausbieten, nemlich:

No. 1.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, John M. Casey, Administrator des verst. Patrick Cavanaugt. in und auf all die gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 6. Ward von Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Nördlich von Land des Dominick Gallagher, südlich von Land des Patrick Sheridan, östlich von Railroad Avenue und westlich von der Del. Lacka. & Bloomsburg Eisenbahn; führt östlich 96 Fuß entlang Land des Patrick Sheridan zu einer Ecke, von da laufend nördlich 53 Fuß entlang Railroad Avenue zu einer Ecke, von da laufend westlich 114 Fuß zu einer Ecke, von da laufend süröstlich 66 Fuß zum Anfangsplatze. Eine Karte desselben zeigt, daß die Linien von der Ecke an besagter Del. Lacka & Bloomsburg Eisenbahn südlich 54 Grade 55 Minuten, östlich 94 Fuß zu einer Ecke, von da nördlich 32 Grade, östlich 54 Fuß zu einer Ecke, von da südlich 55 Grade 50 Minuten, östlich 114½ Fuß zu einer Ecke, von da südlich 15 Grade, westlich 66 Fuß zu einer Ecke sind. Enthaltend zusammen 4525 Quadratfuß. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause. Ist dasselbe Grundstück, übertragen durch Frank Mangan et ux an Patrick Cavanaugh und Mary Cavanaugh, seine Tochter, durch Deed datirt 27. Mai 1890, und eingetragen in der Recorders Office in Lackawanna County im Deedbuch 68, Seite 553 etc., und durch Ueberschreibung von Mary Cavanaugh an Patrick Cavanaugh, datirt April 9. 1891, eingetragen in Lackawanna County im Deedbuch 82, Seite 80.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von John Casey gegen John M. Casey, Administrator des verst Patrick Cavanaugh. Schuld $100. Judgment No. 262, Mai T 1894. Fi Fa zum Sept. T 1894.

Reedy, Anwalt.

Ferner:

No. 2.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, D. C. Kenyon, in und auf die nachfolgend beschriebene Strecke oder Parzelle Land in dem Township Fell, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend im Zentrum der Milford und Owego Landstraße, an der Linie der Orignalvermessung, von da entlang besagter Straße nördlich 29 Grade, westlich 65 Ruthen zu Pfosten und Steinen an der östlichen Ecke von John Montgomery's Land, wie in 1833, von da südlich 44 Grade, westlich an der Linie von besagten Montgomery's Land, wie in 1833, 172 Ruthen zur Ecke von Land, übertragen durch Daniel Coleman am John Montgomery, von da entlang desselben südlich 29 Grade, östlich 65 Ruthen zur Greenfield Landstraße und von da entlang besagter Straße nördlich 44 Grade, östlich 122 Ruthen zum Anfangsplatze. Enthaltend etwa 50 Acker Land und ist dasselbe Land, übertragen durch Daniel Coleman an besagten D. C. Kenyon durch Deed datirt den 1. April 1869 und eingetragen in dem gehörigen Amte in Luzerne County im Deedbuch No. 138, Seite 64 etc. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, Scheuer, Außengebäuden, einem Obstgarten und anderen Fruchtbäumen darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von John K. Tinker und Jonet. S. S. Tinker, Exekutoren des verst. John Tinker, gegen D. C. Kenyon. Schuld $717. Judgment No. 446, Januar T 1890. Lev. Fa Sept. T 1894.

W. W. Lathrope, Anwalt.

Ferner:

No. 3.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, John Westfall, in und auf all die gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 19. Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, beschrieben wie folgt, nemlich: Ist die östliche Hälfte von Lot No. 10 im Block No. 93 und gelegen an Willow Straße, auf dem Plane von Scranton. Besagte eine Hälfte ist 20 Fuß in Front an Willow Straße und 152 Fuß in Tiefe zu einer Alley für öffentlichen Gebrauch, 16 Fuß breit. Alles verbessert, mit einem einstöckigen hölzernen Wohnhause auf einem Stein- und Backsteinfundamente, einer Scheuer und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Harmony Bau und Anleihe Gesellschaft gegen John Westfall. Schuld $200. Judgment No. 292, Juni T 1892. Fi Fa zum Sept. T 1894.

Stokes, Anwalt.

Ferner:

No. 4.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, Owen D. John, Mary Anna John und Mary Pembridge, in und auf all die nachfolgend beschriebenen Lots, Striche oder Parzellen Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, nemlich: Die Oberfläche oder das Grundrecht von Lot No. 26 auf William Swetland's Plan von Lots im Hyde Park Borough, jetzt in der Stadt Scranton, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einer Ecke an Hyde Park Straße und Lot No. 27, von da bei Linie von Lot No. 27 südlich 52½ Grade, östlich 165 Fuß zu einer Ecke an einer Alley, von da entlang derselben nördlich 37½ Grade, östlich 66 Fuß zu einer Ecke von Lot No. 25, von da bei Linie von Lot No. 25 nördlich 52½ Grade, westlich 165 Fuß zu einer Ecke an Hyde Park Straße, von da entlang derselben 37½ Grade, westlich 66 Fuß zum Anfangsplatze, enthaltend einen viertel Acker, mehr oder weniger. Alles verbessert, mit einem doppelten hölzernen Wohnhause in Front an Hyde Park Avenue und einem doppelten hölzernen Miethshause hinten auf der Lot.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Schiller Bau und Anleihe Gesellschaft gegen Owen D. John, Mary Anna John und Mary Pembridge. Schuld $2200. Judgment No. 428, März T 1894. Lev Fa zum Sept T 1894.

Stokes, Anwalt.

Ferner:

No. 5.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, John J Nallin, in und auf all die Lot oder Parzelle Land, gelegen in dem Township Lackawanna, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, und beschrieben wie folgt: Anfangend an der westlichen Ecke von Beack Straße, nördlich 43 Grade 12 Minuten, westlich 108 Fuß zu einem Punkte, von da noch immer entlang Beack Straße nördlich 49 Grade 40 Minuten, westlich 42 Fuß zu einer Ecke von Lot No. 1, von da südlich 46 Grade 48 Minuten, westlich 50 Fuß zu einer Ecke, von da entlang der Linie zwischen Lots 23 und 24 südlich 43 Grade 12 Minuten, östlich 150 Fuß zu einer Ecke an der westlichen Seite von Doud Avenue, nördlich 46 Grade 48 Minuten, östlich 55 Fuß zum Anfangsplatze und enthaltend 8145 Quadratfuß Land, mehr oder weniger. Besagte Lot ist bekannt als Lot No. 24 im Block No. 5 des Pa. Anth. Kohlen Co. Planes von Greenwood Lots. Alles verbessert.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Taylorville Bau und Anleihe Gesellschaft gegen John J. Nallin. Schuld $80. Judgment No. 360, Sept T 1894. Fi Fa zum Sept T 1894. Harris, Anwalt.

Ferner:

No. 6.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Geo. S. Brock, in und auf all die nachfolgend beschriebene Lot oder Parzelle Land in der 13. Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien. Ist Lot No. 10 im Square oder Quadrat No. 11 und gelegen an der Straße, genannt und bekannt als Dritte Straße, jetzt Albright Avenue, auf dem Stadtplan von Scranton, auf dem Plane von Sanderson's Additon zur besagten Stadt, eingetragen, genannt und bekannt als Green Ridge. Besagte Lot ist rechtwinklig, 40 Fuß breit an besagter Dritter Straße und 140 Fuß tief; die Vermessung der Tiefe beginnt 10 Fuß von der Innenseite des Seitenweges an der vorbesagten Straße oder Avenue mit dem Recht, zu umschließen, benutzen und gebrauchen 10 Fuß in Front für Kellerweg, Treppe, Verandah oder Gesträuche, aber nicht zur Errichtung eines Gebäudes darauf. Verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, 30 bei 20 Fuß, und Außengebäuden darauf.

Ferner: Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Geo. S. Brock, in und auf all die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Punkte in der Baulinie von Sanderson Avenue, früher Providence Road, und Glen Straßen, der Ecke von Lot No. 1 im Block No. 20, wie ausgelegt auf Sanderson's und Robb's Addition zur Stadt Scranton, von da nördlich 24 Grade 20 Minuten, östlich entlang Sanderson Avenue 46 81/100 Fuß, von da nördlich 49 Grade ¾ Minuten, östlich parallel mit Glen Straße 219 Fuß zum Wegerecht der Delaware & Hudson Canal Co., von da südlich 24 Grade 24 Minuten, westlich entlang besagten Wegerechtes 46 81/100 Fuß zur Baulinie von Glen Straße, von da südlich 49 Grade ¾ Minuten, östlich entlang Glen Straße 219 Fuß zum Anfangsplatze. Besagte Lot ist 45 Fuß in perpendikulärer Breite und ist der größere, aber nicht der ganze Theil von Lot No. 1 auf besagtem Plane, mit dem Recht, 10 Fuß in Front der Vorderlinie der besagten Lot zu gebrauchen für Hof, Gewölbe, Porch, Piazza, Kellerweg und Vorfenster, aber für keinen andern Zweck. Kohlen und Mineralien reservirt. Verbessert mit einem Holzgebäude, 120 bei 30 Fuß, als Bottling Etablissement benutzt, einer kleinen hölzernen Office und Hütte und anderen Verbesserungen.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Germania Brewing Companie gegen Geo D. Brock. Schuld $1255.60 Judgement No. 630, Juni T 1891. Vend Ex zum Sept. T 1894.

C. H. Welles, Anwalt.

Ferner:

No. 7.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Christian Heinz, in und auf all die gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 19. Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, beschrieben wie folgt: Ist die südöstliche Hälfte von Lot No. 13 im Quadrat oder Block No. 32 und gelegen an Maple Straße, auf dem Pawnee Kohlen Co. Plan von Lots in der Stadt Scranton. Besagte Parzelle Land ist 20 Fuß in Front an Maple Straße, 20 Fuß hinten und 150 Fuß in Tiefe, und ist der Theil der Lot übertragen durch Phillip Heinz an besagten Christian Heinz, durch Deed datirt 21: Juli 1884, eingetragen im Lackawanna County Deedbuch 23, Seite 330. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Equitable Bau und Anleihe Gesellschaft gegen Christian Heinz und Fritz Eckel. Schuld $200. Judgment No. 274, Juni T 1892. Fi Fa zum Sept T 1894.

Stokes, Anwalt.

Ferner:

No. 8.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, Mary Mooney, Adm. des verst. Martin Mooney, in und auf all die gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 20. Ward von Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, beschrieben wie folgt: Ist Lot No. 1 im Quadrat oder Block No. 41 und gelegen an der südöstlichen Ecke von Fig Straße und Stone Avenue; besagte Lot ist 40 Fuß in Front, dasselbe hinten, und 140 Fuß in Tiefe, zusammen mit dem zehn Fuß Zusatz in Front und entlang der Seite für Hof, Gewölbe etc. Alles verbessert, mit einem einstöckigen hölzernen Wohnhause und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Schiller Bau und Anleihe Gesellschaft gegen Mary Mooney, Adm. des verst. Martin Mooney. Schuld $1000. Judgment No. 134, Sept T 1894. Fi Fa zum Sept T 1894.

Stokes, Anwalt.

Ferner:

No. 9.—All die gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen an der nordwestlichen Seite von Washington Avenue, in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien. Ist Lot No. 25 im Quadrat oder Block No. 52 auf dem Plane von Scranton, voraussichtlich gehörig registrirt und eingetragen. Besagte Lot ist 40 Fuß Front an Washington Avenue und 150 Fuß in Tiefe, und ist rechtwinklig mit einer Alley hinten für öffentlichen Gebrauch, 16 Fuß breit, mit dem Recht, zehn Fuß in Front der Vorderlinie an Washington Avenue zu gebrauchen für Hof, Gewölbe, Porch, Piazza, Kellerweg und Vorfenster und für irgend einen anderen Zweck. Ist dasselbe Eigenthum, welches H. S. Pierce und Frau durch eine Urkunde datirt den 10. Januar 1884 und eingetragen in Scranton im Deedbuch No. 21, Seite 515, kontrahirte und übertrug an besagten Paul R. Weitzel, unter und unterworfen den Reservationen und Ausnahmen in Bezug auf Kohlen und Mineralien, wie darin erwähnt. Mit all den Verbesserungen, bestehend aus einem feinen großen 2½stöckigen hölzernen Wohnhause, mit einer guten Scheuer und anderen Außengebäuden hinten auf besagter Lot.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von P. Elmer Weitzel, zum Gebrauch von David und Stephan Spruks, gegen Paul R. Weitzel. Schuld $2500. Judgment No. 730, Sept T 1894. Fi Fa zum Sept T 1894.

Fleitz, Anwalt.

Ferner:

No. 10.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Reinhold Kreinburg, in und auf all die nachfolgend beschriebene Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in dem Borough Dunmore, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, nemlich: Ist Lot No. 8, gelegen an der südlichen Ecke von William und Dritte Straße auf dem Plane des Borough Dunmore, laut einer Karte in der Pennsylvania Kohlen Co. Office, voaussichtlich registrirt und eingetragen. Besagte Lot ist rechtwinklig in Form, 51 Fuß in Front und 144 Fuß in Tiefe zu einer Alley. Ist die Lot übertragen durch Charles Fischer an besagten Kreinburg in 1890, welcher Deed gehörig eingetragen ist. Kohlen und Mineralien reservirt. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen Wohnhause, ferner einem einstöckigen Hause, benutzt als Metzgerei, und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Schiller Bau und Anleihe Gesellschaft gegen Reinhold Kreinburg. Schuld $2400. Judgement No. 395, Juni T 1891. Alias Fi Fa zum Sept. T 1894.

Stokes, Anwalt.

Ferner:

No 11.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, William F. Farrell, in und auf all das gewisse Grundstück, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, beschrieben wie folgt, nemlich: Ist Lot No. 12 im Block No. 30 und gelegen an einer Straße genannt und benamt Abington Plankroad, in der 3. Ward von Scranton auf David Coughlins Vermessungskarte. Besagte Lot ist etwa 70 Fuß in Front, etwa 39½ Fuß hinten und etwa 150 Fuß in Tiefe. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und anderen Außengbäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von P. W. Stockes, übertragen durch Gebr. Ackermann, gegen Wm. F. Farrell. Schuld $100. Judgment No. 585, Sept. T 1893. Fi Fa zum Sept. T 1894.

Stokes, Anwalt.

Ferner:

No. 12.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, R. M. Lindsay, in und auf all den gewissen Strich oder Parzelle Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien. Anfangend an der östlichen Seite von Monsey Avenue, früher Achte Straße, an der Ecke von Lot No. 6 in demselben Block, von da südlich 50 Grade und 15 Minuten, östlich entlang Linie von Lot No 6 und Lot No. 9 364 Fuß zu einer Ecke in der Linie von Neunter Straße, von da südlich 39 Grade und 45 Minuten, westlich entlang Neunter Straße 35 Fuß zur Linie von Land früher geeignet von Thomas Dickson, jetzt gehörend dem besagten Lindsay, von da entlang Linie des vorbesagten Landes nördlich 50 Grade 15 Minuten, westlich und parallel mit der erstgenannten Richtung 364 Fuß zur Linie von Achter Straße oder Monsey Avenue, von da entlang Achter Straße oder Monsey Avenue nördlich 39 Grade 45 Minuten, östlich 38 Fuß zum Anfangsplatze. Sind Lots No. 7 und 8 im Quadrat oder Block No. 13 auf dem Plane von Lots vermessen für Wm. Von Storch durch J. L. Lawrence; ist dasselbe Eigenthum übertragen durch Wm. Von Storch an R. M. Lindsay durch Deed datirt 26. März 1889. Verbessert mit einem großen zweistöckigen hölzernen Wohnhause Scheuer, Außengebäuden, Fruchtbäumen etc. darauf.

Ferner.—All der andere Strich oder Parzelle Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, an der Straße genannt und bekannt als Capouse Avenue, früher Neunte Straße. Ist all jener Theil von Lots No. 42 und 44 im Quadrat oder Block No. 5, laut Dickson's Addition zu Green Ridge, und hat eine Front an Capouse Avenue oder Neunter Straße von 138 8/10 Fuß und eine Tiefe von 150 Fuß, und mehr ausführlich beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Punkte an Capouse Avenue, Ecke von anderem Land des R. M. Lindsay, von da entlang besagter Capouse Avenue und Lots 42 und 44 138 8/10 Fuß, von da im rechten Winkel mit besagter Avenue und in nordöstlicher Richtung entlang Linie zwischen Lots 44 und 46 150 Fuß, von da in südöstlicher Richtung 138 8/10 Fuß zur Linie zwischen Lots 42 und anderem Land des besagten Lindsay, von da entlang der südöstlichen Linie von Lot 42 150 Fuß zum Anfangsplatze. Ist Theil des Eigenthums übertragen an R. M. Lindsay durch die Exekutoren des verst. H. B. Phelps durch Deed datirt den 9. Januar 1889. Verbessert mit einem hölzernen Schuppen und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Thomas G. Hood, Trusten, gegen R. M. Lindsay. Schuld $8525. Judgment No. 571, Mai T 1894. Lev Fa zum Sept. T 1894.

Willard, Warren & Knapp, Anwälte.

Ferner:

No. 13.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, Bridget Sailer, Adm. des verst. Chas. J. Sailer, in und auf all die gewissen zwei Lots Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Sind Lots No. 7 und 8 im Quadrat oder Block No. 93, an der westlichen Seite von Straße genannt und bekannt als Moltke Avenue. Besagte Lots sind angrenzend und jede 40 Fuß in Front an besagter Avenue, dasselbe hinten, bei 140 Fuß Tiefe. Kohlen und Mineralien reservirt. Besagte Lot No. 8 ist verbessert mit einem kleinen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Equitable Bau und Anleihe Gesellschaft von Scranton, Pa., gegen Bridget Sailer, Adm. des verst. Chas. F. Sailer. Schuld $400. Judgment No. 608, Sept T 1894. Fi Fa zum Sept T 1894.

Stokes, Anwalt.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft.

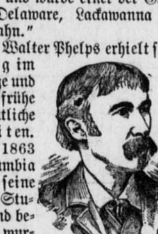
John J. Fahey,
Scheriffs Office, Scranton, Pa., } Scheriff.
19. Juli 1894.

† William Walter Phelps. †

Die glänzende Laufbahn des früheren Bundesgesandten in Wien und Berlin.

Wm. Walter Phelps, der vor Kurzem auf seinem Landsitze Teaneck, Bergen Co., N. J., nach längerem Kranksein gestorben ist, wurde im Jahre 1839 in New York geboren. Sein erster Vorfahr in diesem Lande war ein Bruder von John Phelps, dem Privatsekretär Oliver Cromwells und wanderte 1630 in Connecticut ein. Ein Nachkomme von Diesem, der Vater des kürzlich verstorbenen Diplomaten, ließ sich in New York nieder und wurde einer der Gründer der „Delaware, Lackawanna and Western-Bahn."

William Walter Phelps erhielt seine Erziehung im Yale-College und zeigte schon frühe außerordentliche Fähigkeiten. Nachdem er 1863 an der Columbia Law School seine juristischen Studien glänzend beendet hatte, wurde er sehr bald Anwalt der „Delaware, Lackawanna and Western" und verschiedener anderer Eisenbahnen und Korporationen von Bedeutung.



Wm. Walter Phelps.

In das eigentliche politische Leben trat er erst 1872 ein, in welchem Jahre er in den Kongreß gewählt wurde. Dort nahm er sofort eine hervorragende Stellung als Redner ein und erwies sich als eine überaus werthvolle Arbeitskraft in verschiedenen Komites. Seine unabhängige Stellungnahme gegenüber der „Civil Rights Bill," einer auf die Schmälerung der Rechte der Negerrasse abzielenden Bill, die dann auch vom Oberbundesgericht als verfassungswidrig erklärt wurde, kostete ihn die Wiederwahl. Im Jahre 1881 wurde er von Präsident Garfield als Gesandter nach Oesterreich gesandt, resignirte sofort nach dem Administrationswechsel und wurde nun drei Mal wieder in den Kongreß gewählt. Präsident Harrison ernannte ihn zum Gesandten in Berlin, von welchem Posten er nach dem Amtsantritt Clevelands zurückkehrte. Phelps ist es, der durch seine diplomatische Gewandtheit dem amerikanischen Schweinefleisch den Eingang in Deutschland verschaffte.

Im vorigen Jahre wurde er von Gouverneur Werts zum Richter am Appellationsgericht ernannt.

Die Tochter des Verstorbenen ist mit dem preußischen Unterstaatssekretär Freiherrn von Rottenburg verheirathet und kam noch gerade zur rechten Zeit herüber, um von dem sterbenden Vater Abschied zu nehmen.

Der Erfinder Turpin.

Die dunkle Geschichte mit seiner elektrischen Mitrailleuse.

Der Name des Erfinders des Melinits, Eugene Turpin, verbindet sich neuerdings mit einem großen Skandal. Man erinnert sich vielleicht, daß vor ein paar Jahren—es war im Mai 1891 —Turpin, in Folge einer von ihm veröffentlichten Broschüre, in welcher er die Zusammensetzung des Melinits angegeben haben soll, von der französischen Regierung wegen Hochverraths prozessirt und zu einer Gefängnißstrafe verurtheilt wurde.

Schon damals war die Geschichte ziemlich dunkel; noch dunkler aber ist die gegenwärtige Geschichte.

Vor einem Jahre etwa wurde Turpin begnadigt. Er warf sich wiederum auf's Erfinden, fand aber nirgends Entgegenkommen, sondern nur Verachtung und Mißtrauen. Vor Kurzem nun soll er eine vermittelst Elektrizität automatisch zu ladende Mitrailleuse erfunden haben, deren Abfeuern aus der Ferne geschieht, und welche genug Geschosse schleudert, um ein ganzes Armeekorps zu vernichten.

Eugene Turpin.

Diese Zerstörungsmaschine bot er dem französischen Kriegsministerium an, das aber nichts davon wissen wollte. Da nun soll Turpin, der in's Elend gerathen, in seiner Erbitterung, die Erfindung in Brüssel, wo er zur Zeit lebt, an Deutschland verkauft haben.

Begreiflicherweise machte die „Enthüllung" dieser Sache in Frankreich ungeheueres Aufsehen und rief selbst eine erregte Kammerdebatte hervor, bei welcher jedoch die Regierung den Sieg davon trug. Es hieß auch kurz darauf, Turpin habe sein Geheimniß nicht verkauft, sondern biete es nochmals der Regierung an.

Was an der Sache Wahres ist, ob politische Intriguen dahinter stecken oder ob es sich vielleicht nur um eine Riesenreklame handelt, darüber hat man sich bis jetzt noch kein Urtheil bilden können. Undiskutirbar ist lediglich die bedeutende Erfindergabe Turpins.

Als interessant sei hier noch erwähnt, daß schon Voltaire, der berühmte Schriftsteller und Philosoph, der Freund Friedrichs des Großen, eine Zerstörungsmaschine erfunden hat und modelliren ließ, mit welcher er so gegen 15,000 „Preußen oder Römer" auf einmal erschießen zu können glaubte.

Aus der Töchterschule.

Lehrerin: „Wir wollen jetzt subtrahiren.—Ich habe 88 Hasen; ich ziehe davon 10 ab"—(Ein Mädchen beginnt zu lächeln.) „Was lachst Du dort, Emma?"—Emma (Tochter eines Försters): „Sie können gar keinen Hasen abziehen!"

„Ueber Nerven."

Hier ist etwas Vernünftiges und sollte uns alle interessiren. Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein beständiger Druck auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden. Er fand, daß Leben und Kraft auf Nervenstärke beruhen und dieses ist die Ursache, daß sogenannte Blutreinigungsmittel nur vorübergehende Linderung gewähren. Er fand ebenfalls, daß gewisse Nerven die Thätigkeit des Magens, der Leber, Nieren und anderen inneren Organe kontrolliren.

Dr. Schoop's Wiederhersteller ist ein Heilmittel für Magen-, Leber- und Nieren-Krankheiten, indem derselbe zur Stärkung und Ernährung dieser Nerven beiträgt. Diese Medizin ist kein Nervine oder giftiges Nervenreizmittel. — Brod, Fleisch, Kartoffeln u. s. w., erzeugen Blut und wenn die Verdauungs-Organe geschwächt sind, so muß als natürliche Folge der Uebergang von Speisen in Blut ein schwacher sein und aus demselben Grunde hört die Thätigkeit der Verdauungs-Organe auf, wenn die Nerven geschwächt sind. Ist dieses nicht einleuchtend? Dr. Schoop's Wiederhersteller verhindert und heilt diese Krankheiten, indem derselbe die nöthige Nervenkraft schafft und erhält und ein Versuch wird dich hiervon überzeugen.

In Apotheken oder franco per Expreß für $1.00.

Der deutsche „Wegweiser zur Gesundheit", welcher die Behandlung mit dieser Medizin genau beschreibt, nebst Proben, werden an irgend eine Adresse frei versandt. Man schreibe an

Dr. Schoop, Box 9, Racine, Wis.

Picturesque Lehigh Valley Railroad.

13. Mai 1894.

Züge verlassen Scranton für Philadelphia und New York per D. & H. R. R. um 8 Morgens, 12.10, 2.38 und 11.35 Nachm., per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 M. und 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Pittston und Wilkesbarre per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 1.30, 3.50, 6.07, 8.50 Nachm.

Verlassen Scranton für White Haven, Hazleton, Pottsville und allen Punkten der Beaver Meadow und Pottsville Zweigen, per E. & W. V. 6.40 M., per D. & H. 8 M., 12.10, 2.38, 4.16 Nachm., per D. L. & W. R. R. am 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 1.30, 3.50 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Bethlehem, Easton, Reading, Harrisburg und allen Zwischenpunkten per D. & H. R. R. am 8.00 M., 12.10, 2.38 11.35 Nachmittags, per D. L. & W. 6.00, 8.08, 11.20 M., 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Tunkhannock, Towanda, Elmira, Ithaca, Geneva und Zwischenpunkten per D. & H. R. R. um 9.07 M., 12.10 und 11.35 Nachm., per D L & W R R am 8.08 M 1.30 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Rochester, Buffalo, Niagara Fällen, Detroit, Chicago und westlichen Punkten per D & H R R 9.07 M, 12.10, 9.15, 11.35 Nachm., per D L & W R R und Pittston Junction 8.08 M, 1.30, 8.50 Nachm., per E. & W R R 3.41 Nachm.

Für Elmira und Westen per Salamanca, per D & H R R 9.07 M., 12.10, 6.15 Nachmittag, per D L & W 8.08 M., 1.30, 6.07 Nachm.

Pullmann Parlor und Schlaf- oder L. V. Sesselwagen auf allen Zügen zwischen L. & Bl. Junction oder Wilkesbarre und New York, Philadelphia, Buffalo und Suspension Brücke.

Rollin H. Wilbur, Gen. Sup. Ost Div.

Chas. S. Lee, Gen. Paß. Agent, Philadelphia, Pa.

A. W. Nonnemacher, Asst. Gen. Paß. Agent, Süd Bethlehem, Pa.

Weitere Auskunft ertheilt W. L. Pryor, Stadt-Agent, 309 Lack'a Avenue, Scranton, Pa.

Eugen Kleeberg,

No. 231 Penn Avenue,

Importeur und Händler in

Glas-, Porzellan- u. Irdenwaaren,

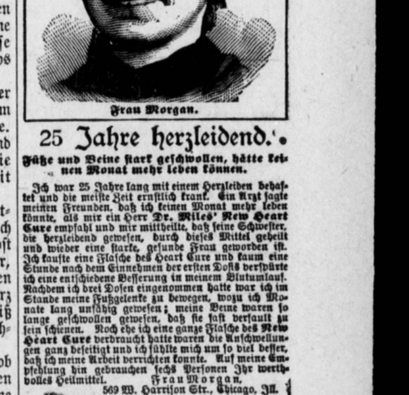
Lampen, Nippsachen und Messerwaaren.

Tisch- und Hotelwaaren

eine Spezialität.

Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise.

Graviren auf Glas nach Bestellung.



Frau Morgan.

25 Jahre herzleidend.

Füße und Beine stark geschwollen, hätte keinen Monat mehr leben können.

Ich war 25 Jahre lang mit einem Herzleiden behaftet und die meiste Zeit ernstlich krank. Ein Arzt sagte meinen Freunden, daß ich keinen Monat mehr leben könnte, als mir ein Herr Dr. Miles' New Heart Cure empfahl und mir mittheilte, daß seine Schwester, die herzleidend gewesen, durch dieses Mittel geheilt und wieder eine starke, gesunde Frau geworden ist. Ich kaufte eine Flasche des Heart Cure und kaum eine Stunde nach dem Einnehmen der ersten Dosis verspürte ich eine entschiedene Besserung in meinem Blutumlauf. Nachdem ich drei Dosen eingenommen hatte war ich im Stande meine Fußgelenke zu bewegen, wozu ich Monate lang unfähig gewesen; meine Beine waren so lange geschwollen gewesen, daß sie fast verfault zu sein schienen. Noch ehe ich eine ganze Flasche des New Heart Cure verdraucht hatte waren die Anschwellungen ganz beseitigt und ich fühlte mich um so viel besser, daß ich meine Arbeit verrichten konnte. Auf meine Empfehlung hin gebrauchen sechs Personen Ihr werthvolles Heilmittel. Frau Morgan,

569 W. Harrison Str., Chicago, Jll.

Dr. Miles' Heart Cure hilft.

Dr. Miles' New Heart Cure ist bei allen Apothekern unter ausdrücklicher Garantie zu haben oder kann direct von der Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind., gegen Einsendung des Preises bezogen werden. 1 Flasche kostet $1.00; sechs Flaschen $5.00, expreßfrei.

Nehmet nur die echten.

Rich. Brandt's Schweizer Pillen.

Rich. Brandt's Schweizer Pillen. Apotheker Rich. Brandt.

Blutreinigend.

Befördern die Verdauung. Bestes Mittel gegen Leber- u. Gallenleiden.

☞ Zu haben in allen Apotheken. ☜